

Salzburger Nachrichten

ÖSTERREICH

VALIE EXPORT gestaltete neue Orgel für Pöstlingbergkirche

APA

20. Jänner 2023 14:21 Uhr

0

Die neue Orgel für das Linzer Wahrzeichen, die Pöstlingbergkirche, ist einsatzbereit und wurde am Freitag den Medien präsentiert. Medien- und Performancekünstlerin VALIE EXPORT hat sie künstlerisch gestaltet. Das Instrument aus der Freiburger Orgelbaustätte Späth besitzt 2.200 Orgelpfeifen und ist acht Meter hoch. Die Weihe soll am 12. März stattfinden.



Bild: SN/APA/TEAM FOTOKERSCHI.AT / KERSCH

2.200 Orgelpfeifen hat das neue Instrument

Dass EXPORT trotz Kirchenaustritts den Auftrag der Diözese übernahm, hatte die gebürtige Linzerin selber überrascht. Letztendlich habe sie sich deshalb dafür entschieden, weil sie als Kind vom Pöstlingberg und die Basilika "begeistert war". Sie sei, "wenn die Orgel beim Hochamt erklang, um zehn Zentimeter gewachsen". Auch dass es sich um eine Marienkirche und keine Jesuskirche handle, gefällt der Feministin. So sagte sie zu, die Ornamentik zu gestalten. Blickfang der Orgel ist der beleuchtete Schriftzug "Wer begreift hat Flügel". Mit diesem Satz knüpfe sie "sowohl an die Verstandes- wie auch die Glaubensebene" an, hieß es. Auch für die Schleierbretter - sie verdecken den Leerraum zwischen den Orgelpfeifen und dem Gehäuserahmen der Orgel - wählte EXPORT Texte. Sie nehmen immer Bezug auf die Stimme.

Nachdem die alte Orgel aus dem Jahr 1950 nicht mehr bespielbar war, wurde 2019 u.a. mit der Sammlung für ein neues Instrument für die zweitgrößte Wallfahrtskirche Österreichs begonnen. 600.000 Euro an öffentlichen und privaten Spenden seien bisher eingelangt, meinte Koordinator Wolfgang Seitz. Mit diesem Betrag seien noch nicht alle Gesamtausgaben für den Umbau gedeckt. Spendenaktionen wie Patenschaften für Orgelpfeifen laufen weiter.

Bis auf ein Gebläse und die Beleuchtung am Spieltisch ist auch die neue Orgel mechanisch zu betätigen. Es handle sich um ein Instrument mit drei Manualen und Pedal, das in seiner Grunddisposition barock ausgerichtet ist, führte die Orgelbaustätte Späth aus. Ab 8. Oktober des Vorjahres hatte sie in nur wenigen Wochen das Instrument auf der Empore der Basilika aufgestellt. Die alten Orgelpfeifen hat EXPORT als Geschenk angenommen. Daraus schuf sie eine Installation für das Kunsthaus Bregenz, die dort ab 3. März zu sehen ist.

